

Satzung des Vereins „Fortifications sans frontières / Festungsnetz Grenzenlos“

Stand 06.11.2025

Artikel 1: Gründung und Name

Zwischen den Unterzeichnenden und allen natürlichen und juristischen Personen, die sich dieser Satzung anschließen, wird dadurch ein Verein gegründet, der dem Gesetz vom 01. August 1908 über die Vereine in Elsass-Lothringen (Loi locale) und den Bestimmungen der Artikel 21 bis 79 des lokalen Code civil unterliegt und den Namen „**Fortifications sans frontières / Festungsnetz Grenzenlos**“ trägt. Der Verein wird im Vereinsregister beim Amtsgerichts (Tribunal d'Instance) in Hagenau eingetragen.

Artikel 2: Zweck

Der Verein hat folgende Aufgaben:

- die Aufwertung und Förderung des kulturellen Erbes im Zusammenhang mit Befestigungsanlagen, Verteidigungslinien und Festungsdenkmälern,
- die Erhaltung und eingehende Untersuchung dieses Erbes in Zusammenarbeit mit den betroffenen Akteuren,
- die Entwicklung und Nutzung der damit verbundenen Ressourcen, einschließlich ihrer Verbreitung und Vermarktung,
- die Unterstützung von Initiativen und Maßnahmen seiner Mitglieder, insbesondere durch Vernetzung, Wissensaustausch oder technische Unterstützung, jedoch ohne direkte finanzielle Zuwendung,
- die historische, architektonische und regionale Analyse von Befestigungsanlagen, Verteidigungslinien, und Festungsdenkmälern,
- die Umsetzung grenzüberschreitender Projekte und die Aufwertung der militärhistorischen Denkmäler,
- die Organisation kultureller Veranstaltungen und Fortbildungsmaßnahmen,
- die Sensibilisierung von Öffentlichkeit und Institutionen für die Bedeutung dieses militärischen Erbes,

Der Verein fördert den Austausch und die Zusammenarbeit seiner Mitglieder unter der Wahrung ihrer Eigenständigkeit und Unabhängigkeit.

Der Verein verfolgt gemeinnützige Ziele und verzichtet auf jegliche Einmischung in die internen Angelegenheiten der Mitglieder und Kulturerbestätten, einschließlich deren institutionellen Strukturen.

Bei Streitigkeiten zwischen Mitgliedern kann der Verein eine vermittelnde Rolle einnehmen, dabei wird er die Ziele und die Eigenständigkeit jedes einzelnen Mitgliedes respektiert.

Der Verein verpflichtet sich, die historische, geografische und kulturelle Vielfalt der Befestigungsanlagen, Verteidigungslinien und Festungsanlagen der Oberrheinregion zu bewahren, aufzuwerten und zu fördern.

Artikel 3: Mitgliedschaft

3.1 - Gründungsmitglieder:

Gründungsmitglieder des Vereins sind die nachfolgend genannten Standorte, vertreten durch ihre Einrichtung und deren Leitung oder einen von der Einrichtung benannten Vertretung.

Diese Mitglieder, die bereits im Rahmen vom Arbeitskreis „Historische Befestigungsanlagen und Verteidigungslinien am Oberrhein“ mitgearbeitet haben, bilden das Gerüst des Vereins:

- **Befestigte Burgen und Schlösser:**
 - Château-fort de Fleckenstein,
 - Schloss- und Festungsrue Hardenburg
- **Vauban-Stätten:**
 - Château de La Petite Pierre (Burg Lützelstein),
 - Château de Lichtenberg,

- Fort Louis in Fort Louis,
- Citadelle de Bitche,
- Festung Landau

- **Verteidigungslinien und Schanzen:**
 - Lauterlinie oder Weißenburger Linie,
 - Queichlinien Bellheim,
 - Eppinger Linien,
 - Ettlinger Linien

- **Befestigungsanlagen aus der Zeit des Deutschen Bundes:**
 - Festung Germersheim,
 - Bundesfestung Rastatt

- **Befestigungsanlagen aus der Zeit 1870 bis 1918:**
 - Fort PODBIELSKI – DUCROT in Mundolsheim,
 - Infanteriestützpunkt I52 „Nellkopf“

- **Bauwerke der Maginot-Linie:**
 - L’Ouvrage du Four à Chaux in Lembach,
 - Le Fort Schoenenbourg in Hunsbach,
 - Casemate Rieffel in Oberroedern,
 - Casemate Esch bei Hatten,
 - Museumsbunker PC Reimerswiller

- **Bauwerke des Westwalls:**
 - Bunkermuseum in Dettenheim-Rußheim,
 - Westwallmuseum Bad Bergzabern,
 - Westwall-Wanderwege Südpfalz,
 - Westwallbunker Rastatt,
 - Tarnbunker Neumühl,
 - Museumsbunker Emilie - Neuried Altenheim

- **Werke des Kalten Krieges:**
 - NATO-Bunker St. Martin,
 - Hornisgrinde-Bunker

- **Museen/Vereine:**
 - Wehrgeschichtliches Museum Rastatt,
 - Museum de L’Abri in Hatten,
 - Musée Mémorial Walbourg 1870-1945,
 - Musée „Je me souviens“ in Betschdorf,
 - TERRITOIRE 1870

3.2 - Ordentliche (aktive) Mitglieder:

Aktive Mitglieder des Vereins können sein:

- **Kulturerbestätten**, darunter Befestigungsanlagen, Festungsdenkmäler und Verteidigungslinien,
- **Museen** mit militärischem oder historischem Bezug,
- **Verbände**, die sich für den Erhalt und die Förderung dieses Kulturerbes einsetzen,
- **Gebietskörperschaften** und deren Zusammenschlüsse (Kommunen, Gemeindeverbände) und ihre **Tourismusbüros**, die von diesen Standorten betroffen sind
- **Vertreter ziviler oder militärischer Behörden**,
- **Natürliche Personen** (Privatpersonen), die die Ziele des Vereins unterstützen.

In der Mitgliederversammlung sind nur ordentliche (aktive) Mitglieder, die ihren Mitgliedsbeitrag bezahlt haben, stimmberechtigt.

3.3 - Ehrenmitglieder:

Ehrenmitglieder können von der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes in Anerkennung ihrer Verdienste um den Verein oder um die von ihm vertretenen Zwecke ernannt werden. Ehrenmitglieder sind von der Beitragszahlung befreit und haben eine beratende Stimme.

3.4 - Fördermitglieder:

Fördermitglieder sind natürliche oder juristische Personen, die den Verein durch Zahlung eines bestimmten Mitgliedsbeitrags oder durch Spenden finanziell unterstützen, ohne notwendigerweise an den Leitungsgremien teilzunehmen.

3.5 - Mitglieder von Rechts wegen:

Mitglieder von Rechts wegen sind:

- der Zweckverband GECT Eurodistrikt PAMINA,
- die Tourismusorganisation Alsace Destination Tourisme,

Die Mitglieder von Rechts wegen nehmen an den Sitzungen mit beratender Stimme teil, sofern die Satzung oder Geschäftsordnung nichts anderes bestimmt.

Artikel 4: Bedingungen für die Mitgliedschaft im Verein

Die Mitgliedschaft im Verein unterliegt der Einhaltung der folgenden Bedingungen durch die Mitglieder:

- Ziele zu verfolgen, die mit dem Artikel 2 dieser Satzung vereinbar sind;
- ihre Tätigkeit gemeinnützig, verantwortungsbewusst, transparent und im allgemeinen Interesse auszuüben
- die erforderlichen Garantien in Bezug auf Ethik und die Einhaltung der Werte des Vereins bieten,
- sich nachhaltig in die Vereinsaktivitäten einzubringen, insbesondere durch die Weitergabe von Wissen, Erfahrung und/oder die Mitwirkung bei der Entwicklung gemeinsamer Projekte.

Artikel 5: Dauer des Vereins

Der Verein wird auf unbestimmte Zeit gegründet.

Artikel 6: Geographische Abgrenzung des Vereins

Der geografische Tätigkeitsbereich des Vereins erstreckt sich auf das Gebiet des Oberrheins.

Artikel 7: Hauptsitz

Der Hauptsitz des Vereins befindet sich in den Räumlichkeiten des *Intercommunity Tourist Office Alsace Verte, size 6, place de l'Hôtel de Ville, F- 67110 Niederbronn-Les-Bains*.

Der Sitz der Gesellschaft kann durch einen einfachen Beschluss des Vorstandes geändert werden.

Artikel 8: Mitgliedschaft

Jeder Antrag auf Mitgliedschaft muss schriftlich (auch per E-Mail) gestellt und dem Verwaltungsrat vorgelegt werden, der über die Aufnahme entscheidet, ohne seine Entscheidung begründen zu müssen.

Artikel 9: Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet in folgenden Fällen:

1. durch schriftliche Kündigung gegenüber dem Präsidenten des Vereins;
2. bei juristischen Personen im Falle einer Auflösung oder eines Insolvenzverfahrens;
3. bei natürlichen Personen im Todesfall;
4. durch Ausschluss wegen Nichtzahlung:
 - des Jahresbeitrags, wenn dieser nicht innerhalb von drei Monaten nach Fälligkeit entrichtet wird,
 - von Beitragskosten für gemeinsame Projekte, sofern die Teilnahme am Projekt zugesagt wurde, wenn die Zahlung nicht innerhalb von drei Monaten nach Fälligkeit erfolgt, nach vorheriger Ankündigung,

5. Durch Ausschluss aus schwerwiegenden Gründen, der vom Vorstand nach Aufforderung der betroffenen Person zur Stellungnahme ausgesprochen wird.

Als schwerwiegende Gründe gelten:

- Schädigung des Ansehens oder der Interessen des Vereins,
- jeder offensichtliche Verstoß gegen die Satzung oder die Geschäftsordnung,
- Unterstützung, Mitgliedschaft oder Zusammenarbeit mit extremistischen Organisationen oder Bewegungen, die den Werten des Vereins zuwiderlaufen.

Artikel 10: Mittel

Die Mittel des Vereins können aus allen gesetzlich zulässigen Quellen stammen.

Sie umfassen insbesondere:

- die Beiträge der aktiven Mitglieder, deren Höhe jährlich von der Mitgliederversammlung beschlossen wird,
- öffentliche oder private Zuwendungen,
- Geld- oder Sachspenden,
- Einkünfte aus Aktivitäten, Dienstleistungen oder Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem Vereinszweck,
- Erträge aus Partnerschaften, Förderung oder Sponsoring,
- alle anderen Mittel, die mit den geltenden Rechtsvorschriften vereinbar sind.

Ehrenmitglieder und Mitglieder von Rechts wegen sind von der Zahlung des Mitgliedsbeitrags befreit, ohne dass dies ihre Teilnahme an den Aktivitäten des Vereins einschränkt.

Die Einziehung der Beiträge erfolgt durch den Verein unter der Verantwortung des Schatzmeisters.

Artikel 11: Einberufung und Durchführung von Sitzungen

11.1 - Frist für die Versendung der Einladungen und Tagesordnungen:

Vorstand

Die Einladungen zu den Sitzungen des Vorstandes werden den Mitgliedern unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von 7 Tagen zugestellt. Die Frist beginnt am Tag nach dem Versand der Einladung.

Die Tagesordnung der Vorstandssitzungen wird vom Präsidenten des Vereins festgelegt.

Mitgliederversammlung

Die Einladungen zur Mitgliederversammlung werden den Mitgliedern unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von mindestens zwei Wochen zugesandt. Die Frist beginnt am Tag nach dem Versand der Einladung.

Die Tagesordnung der Mitgliederversammlung wird vom Vorstand auf Vorschlag des Präsidenten festgelegt.

11.2 - Versandart der Einladungen (Vorstand und Mitgliederversammlung):

Die Einladungen können über eine allgemein verfügbare elektronische Kommunikation an die von jedem Mitglied angegebene elektronische Adresse gesandt werden, sofern nicht ausdrücklich eine andere Art der Kommunikation gewünscht wird.

Die Einladung gilt als zugestellt, wenn sie unter Einhaltung der in Artikel 11.1 vorgesehenen Frist an die letzte dem Verein schriftlich mitgeteilte elektronische oder postalische Adresse gesandt wurde.

11.3 - Online-Sitzungen:

In den folgenden Fällen können Sitzungen per Videokonferenz abgehalten werden:

- wenn der Vorstand sich für eine Sitzung des Vorstands per Videokonferenz entscheidet
- wenn es technisch möglich ist, eine gleichzeitige und kontinuierliche Übertragung von Bild und Ton an einem bestimmten Ort mit geeigneten Mitteln sicherzustellen,
- wenn die Durchführung einer Präsenzsitzung, auch von Mitgliederversammlungen, durch schwerwiegende Umstände, wie Naturkatastrophen, Gesundheitskrisen (Epidemie, Pandemie), Notsituationen oder andere Ursachen, die eine physische Zusammenkunft unzumutbar machen, unmöglich oder offensichtlich gestört wird.

Die Beschlüsse einer per Videokonferenz abgehaltenen Sitzung haben die gleiche Gültigkeit und Rechtswirkung wie die bei Präsenzsitzungen gefassten Beschlüsse.

Artikel 12: Vorstand

12.1 - Zusammensetzung des Vorstandes:

Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten als Stellvertreter, einem Schriftführer, einem Schatzmeister sowie maximal sechs Beisitzern. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung aus dem Kreis der aktiven Vereinsmitglieder gewählt.

Der Vorstand wird nach dem Grundsatz der Parität gewählt, der eine ausgewogene bzw. gleichberechtigte Vertretung von französischen und deutschen Mitgliedern gewährleistet.

Die Ämter des Präsidenten und des Vizepräsidenten werden abwechselnd von einem französischen und einem deutschen Mitglied bekleidet, um eine ausgewogene Vertretung zu gewährleisten. Wenn also ein französisches Mitglied den Vorsitz innehat, geht das Amt des Vizepräsidenten an ein deutsches Mitglied über und umgekehrt, und zwar innerhalb derselben Amtszeit.

12.2 - Mandatsdauer:

Amtszeit

Die Mitglieder des Vorstandes werden für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt und können wiedergewählt werden. Sie bleiben bis zur Wahl ihrer Nachfolger im Amt.

Rücktritt – Verhinderung

Im Falle eines Rücktritts, einer Verhinderung, eines Todesfalles oder einer Vakanz kann der Vorstand für die verbleibende Amtszeit einen Ersatz bestellen.

Ausschluss eines Vereinsmitgliedes

Jedes Mitglied des Vorstandes kann vor Ablauf der Amtszeit durch Vorstandsbeschluss des Amtes enthoben werden, wenn sich die Person eines schwerwiegenden Verstoßes oder Fehlverhaltens schuldig gemacht hat, und das vom Vorstand ordnungsgemäß festgestellt wurde, nachdem die betreffende Person Gelegenheit zur Stellungnahme erhalten hat.

Über die Aufnahme oder den Ausschluss von Vereinsmitgliedern entscheidet der Vorstand in geheimer Abstimmung, sofern nicht einstimmig eine Abstimmung durch Handzeichen beschlossen wird.

12.3 - Arbeitsweise des Vorstandes:

Anzahl der Sitzungen:

Der Vorstand tritt mindestens viermal jährlich auf Einberufung des Präsidenten oder auf Antrag von mindestens einem Drittel seiner Mitglieder zusammen.

Anzahl der anwesenden Mitglieder und Beschlussfähigkeit:

Der Vorstand ist nur dann beschlussfähig, wenn mindestens 50 % der Mitglieder anwesend sind, darunter der Präsident oder, in dessen Abwesenheit, der Vizepräsident.

Bei Nichterreichen dieses Quorums, sind alle Beschlüsse von Rechts wegen nichtig.

Gäste

Der Vorstand kann jede Person, deren Kompetenzen oder Fachkenntnisse für den Verein als nützlich erachtet werden, einladen, in beratender Funktion seinen Sitzungen teilzunehmen.

Beschlüsse:

Beschlüsse werden durch Handzeichen gefasst, sofern nicht eines der anwesenden Mitglieder eine geheime Abstimmung beantragt.

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Präsidenten, bei seiner Abwesenheit des Vizepräsidenten, den Ausschlag.

Ein Mitglied des Vereins ist von der Stimmabgabe ausgeschlossen, wenn es um eine Entscheidung über den Abschluss eines ihn betreffenden Rechtsgeschäfts oder um die Einleitung oder Beendigung eines Gerichtsverfahrens zwischen diesem Mitglied und dem Verein geht.

Protokoll

Für jede Sitzung wird vom Schriftführer oder, bei dessen Abwesenheit, von einem jeweils zu bestimmenden Vorstandsmitglied, ein Protokoll erstellt. Es wird in französischer und deutscher Sprache verfasst und allen Mitgliedern zugesandt.

Kontoüberwachung und -überprüfung:

Der Schatzmeister verwaltet die Finanzen, erstellt Budgets und überwacht die Konten.

12.4 - Befugnisse des Vorstandes:

Der Verein wird kollegial durch den Vorstand verwaltet, der seine Entscheidungen gemeinsam trifft.

Der Vorstand verfügt über die weitest gehenden Befugnisse zur Verwaltung des Vereins und zur Ausübung aller Aufgaben der Geschäftsführung, Verwaltung und Vertretung, mit Ausnahme derjenigen, die ausdrücklich der Mitgliederversammlung oder gegebenenfalls dem Präsidenten vorbehalten sind.

Der Vorstand legt der jährlichen Mitgliederversammlung Rechenschaft über seine Geschäftsführung ab, indem er einen Rechenschaftsbericht und einen Finanzbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr vorlegt.

13: Rechtsvertretung

Die Vertretung des Vereins vor Gericht und gegenüber Dritten erfolgt durch den Präsidenten, der die Aufgaben des gesetzlichen Vertreters wahrnimmt, oder, in dessen Abwesenheit, durch den Vizepräsidenten.

Der Präsident des Vereins verfügt über die Entscheidungs- und Unterschriftsbefugnis für alle für den Verein verbindlichen Handlungen. Der Präsident des Vereins vertritt den Verein in allen zivilrechtlichen Angelegenheiten und kann seine Befugnisse an den Vizepräsidenten delegieren.

Der Präsident leitet die Sitzungen des Vorstands und die Mitgliederversammlungen. Bei Verhinderung vertritt der Vizepräsident den Präsidenten.

Artikel 14: Mitgliederversammlung

14.1 - Ordentliche und außerordentliche Mitgliederversammlung:

Ordentliche Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung tritt mindestens einmal jährlich auf Einberufung des Präsidenten zusammen. Sie kann auch auf Antrag von mindestens einem Drittel (1/3) der Vereinsmitglieder einberufen werden.

Den Vorsitz führt der Präsident des Vereins oder, in dessen Abwesenheit, der Vizepräsident.

Die ordentliche Mitgliederversammlung ist zuständig für:

- die Festlegung der Höhe des Mitgliedsbeitrags,
- die Prüfung der laufenden Geschäfte des Vereins,
- die Kontrolle der Geschäftsführung des Vorstands,
- die Ernennung eines oder mehrerer Rechnungsprüfer des Vereins aus den Reihen der Vereinsmitglieder oder von außerhalb, die für die jährliche Prüfung der Vereinskontoen verantwortlich sind.

Die Aufgaben der Rechnungsprüfer sind:

- Überprüfung der Richtigkeit und Ordnungsmäßigkeit des vom Schatzmeister vorgelegten Jahresabschlusses,
- Kontrolle der Finanzverwaltung und der Buchhaltung.
- Vorlage eines schriftlichen Berichts über die Prüfungstätigkeit bei der ordentlichen Mitgliederversammlung.

Die Amtszeit der Rechnungsprüfer beträgt zwei Jahre und kann verlängert werden. Die Rechnungsprüfer dürfen nicht dem Verwaltungsrat angehören und üben ihre Tätigkeit unentgeltlich aus.

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung kann jederzeit vom Vorstand einberufen werden, wenn einer seiner Beschlüsse dies rechtfertigt, oder auf schriftlichem Antrag von mindestens $\frac{1}{4}$ (25 %) der Mitglieder.

Sie ist insbesondere zuständig für:

- die Änderung der Satzung des Vereins,
- die Auflösung des Vereins.

14.2 - Zusammensetzung der Mitgliederversammlung:

An den Mitgliederversammlungen nehmen alle Mitglieder des Vereins teil, die ihren Beitrag bezahlt haben, sich ausweisen können und, bei juristischen Personen, über eine Vollmacht der vertretenden juristischen Person verfügen.

Der Vorstand kann die Anwesenheit von Gästen bei der Mitgliederversammlung genehmigen. Diese Gäste nehmen mit beratender Stimme an der Versammlung teil, haben jedoch kein Stimmrecht.

14.3 – Beratung und Beschlussfähigkeit:

Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens sieben stimmberechtigte Mitglieder des Vereins anwesend sind. Jedes Mitglied, das seinen Mitgliedsbeitrag bezahlt hat, hat eine Stimme.

Wird die Beschlussfähigkeit nicht erreicht, muss der Vorstand erneut zu einer Mitgliederversammlung einladen. Diese Mitgliederversammlung ist, bei ordnungsgemäßer Einladung, unabhängig von der Anzahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig.

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst.

Beschlüsse über Satzungsänderungen bedürfen jedoch einer qualifizierten Mehrheit von drei Vierteln ($\frac{3}{4}$) der abgegebenen Stimmen. Darüber hinaus bedürfen Beschlüsse über Satzungsänderungen oder Auflösung der Zustimmung des Vorstandes.

14.4 – Antrag auf Aufnahme in die Tagesordnung der Mitgliederversammlung:

Jeder Antrag, der in die Tagesordnung der Mitgliederversammlung aufgenommen werden soll, muss mindestens sieben (7) Tage vor dem geplanten Datum der Mitgliederversammlung schriftlich an den Präsidenten gerichtet werden.

14-5 – Protokoll:

Über jede Mitgliederversammlung wird ein Protokoll durch den Schriftführer oder einer von der Versammlung gewählten Person angefertigt, in dem die Beratungen und Beschlüsse festgehalten werden. Es wird von dem Präsidenten und dem Protokollanten unterzeichnet. Es wird in französischer und deutscher Sprache verfasst und an alle Mitglieder zugestellt.

Artikel 15: Geschäftsordnung

Der Vorstand kann eine Geschäftsordnung für die Arbeit des Vorstandes festlegen, um die Modalitäten zur Umsetzung dieser Satzung zu präzisieren. Die Geschäftsordnung muss von der nächsten Mitgliederversammlung bestätigt werden.

Artikel 16: Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Artikel 17: Auflösung des Vereins

Die Auflösung des Vereins kann nur durch eine eigens zu diesem Zweck einberufene außerordentliche Mitgliederversammlung beschlossen werden. In der Einladung muss der Tagesordnungspunkt „Auflösung des Vereins“ ausdrücklich angegeben sein.

Um gültig zu sein, muss der Beschluss zur Auflösung mit einer qualifizierten Mehrheit von drei Vierteln ($\frac{3}{4}$) der anwesenden oder vertretenen Mitglieder angenommen werden.

Im Falle einer Auflösung benennt die Mitgliederversammlung einen oder mehrere Liquidatoren, die mit der Verwertung des Vereinsvermögens und der Begleichung der Verbindlichkeiten des Vereins beauftragt werden.

Das nach Begleichen der Verbindlichkeiten verbleibende Nettovermögen fällt gemäß dem Beschluss der Mitgliederversammlung oder, falls dieser fehlt, gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen an einen oder mehrere Vereine/Einrichtungen, die einem ähnlichen Zweck verfolgen.

Artikel 18: Grenzüberschreitende europäische Vereinigung

Der Verein „Fortifications sans frontières/ Festungsnetz Grenzenlos“ bekräftigt sein Bekenntnis zu den europäischen Werten und Idealen.

Seit seiner Gründung hat der Verein „Fortifications sans frontières/ Festungsnetz Grenzenlos“ die Möglichkeit in Betracht gezogen, die Rechtsform eines „Europäischen grenzüberschreitenden Vereins“ (European Cross-Border Association - ECBA) anzunehmen.

Bei seiner Gründung war diese Rechtsform jedoch noch nicht im geltenden Recht vorgesehen. Die Europäische Kommission hat am 5. September 2023 einen Verordnungsentwurf zur Einführung dieses Status vorgelegt, der derzeit im Rahmen des europäischen Gesetzgebungsverfahrens geprüft wird.

Sobald der Rechtsrahmen für grenzüberschreitende europäische Vereinigungen (ECBA) in Kraft tritt, kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden, um ausdrücklich über die Annahme dieser Rechtsform und die damit verbundene Änderung der vorliegenden Satzung zu entscheiden.

Im Falle einer positiven Entscheidung wird die Änderung der Eintragung der Vereinigung in das zuständige Register gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen vorgenommen.

Ziel dieser Satzung ist es, einen klaren und strukturierten Rahmen für die Arbeit des Vereins „Fortifications sans frontières / Festungsnetz Grenzenlos“ zu schaffen und gleichzeitig die Zusammenarbeit und die Bewahrung des historischen Erbes des Oberrheins zu fördern.
